34. Sonntag im Jahreskreis | A – 26. November 2023

Christkönig | DNJC universorum regis | Lektionar I/A, 363: Ez 34,11–12.15–17 | 1 Kor 15,20–26.28 | Mt 25,31–46

Der letzte Sonntag des Kirchenjahres trägt den Titel Christkönig, Jesus Christus der König des Universums. Das klingt nach Macht und Größe, es klingt wie die üblichen Sprüche, wo Menschen sich groß machen und durch allerlei Titel sich über andere erheben wollen.
Aber hier geht es um etwas anderes. Das Königtum Christi ist die Zielperspektive des Gläubigen Menschen. Es geht nicht um die Machtspiele dieser Welt, sondern um die Erlösung. Das hat natürlich auch mit unserem Alltag zu tun. Dort wo wir Christus als den König bekennen, werden ungerechte Strukturen und Hierarchien in Frage gestellt. So ist es auch für die Kirche ein heilsames Fest, das wir seit 1925 feiern. Keine Struktur darf die frohmachende Botschaft vom Reich Gottes verdunkeln.
So rufen wir voll Zuversicht zu unserem König, dem Kyrios:

Kyrie | oder GL

Herr Jesus Christus,
König ohne Macht. Kyrie eleison.
König voller Liebe. Christe eleison.
König und Erlöser. Kyrie eleison.

Gloria | Tagesgebet | MB 261

Allmächtiger, ewiger Gott,
du hast deinem geliebten Sohn
alle Gewalt gegeben im Himmel und auf Erden
und ihn zum Haupt der neuen Schöpfung gemacht.
Befreie alle Geschöpfe von der Macht des Bösen,
damit sie allein dir dienen
und dich in Ewigkeit rühmen.
Darum bitten wir durch Jesus Christus,
deinen Sohn, unseren Herrn und Erlöser,
der in der Einheit des Heiligen Geistes
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. AMEN.

Fürbitten

Nicht Macht und Gewalt, sondern liebende Aufmerksamkeit sind die königlichen Insignien Christi. So rufen wir zu ihm, unserem König:

- ⇨ Für alle, die sich für den Frieden und die Versöhnung einsetzen,
  dass sie nicht müde werden und Gottes Botschaft mutig verkünden.
  Christus, unser König, höre uns. | ALLE Christus, unser König, erhöre uns.
- ⇨ Für alle, die sich für Gerechtigkeit einsetzen,
  die ungerechte Strukturen aufdecken und sich gegen
  physische und psychische Gewalt stellen,
  um kreative Wege für die Menschen.
- ⇨ Für alle, die unter Terror und Krieg leiden,
  vor allem im Nahen Osten und in der Ukraine,
  um Frieden und Versöhnung.
- ⇨ Für alle, die krank sind oder mit einer schweren Diagnose leben,
  um Kraft um Umgang mit der Krankheit und baldige Genesung.
- ⇨ Für alle Verstorbenen, um die Freude in deinem Reich
  und Trost für alle Trauernden.

Ja, du bist unser König, wir danken dir, dass du uns nahe bist, heute und alle Tage bis in Ewigkeit. AMEN.

Schlussgebet | MB

Allmächtiger Gott,
du hast uns berufen,
Christus, dem König der ganzen Schöpfung, zu dienen.
Stärke uns durch diese Speise,
die uns Unsterblichkeit verheißt,
damit wir Anteil erhalten
an seiner Herrschaft und am ewigen Leben.
Darum bitten wir durch ihn, Christus, unseren Herrn. AMEN.

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae

Fürbitten

Nicht Macht und Gewalt, sondern liebende Aufmerksamkeit sind die königlichen Insignien Christi. So rufen wir zu ihm, unserem König:

⇨ Für alle, die sich für den Frieden und die Versöhnung einsetzen,
dass sie nicht müde werden
und Gottes Botschaft mutig verkünden.
Christus, unser König, höre uns. | ALLE Christus, unser König, erhöre uns.

⇨ Für alle, die sich für Gerechtigkeit einsetzen,
die ungerechte Strukturen aufdecken und sich gegen
physische und psychische Gewalt stellen,
um kreative Wege für die Menschen.

⇨ Für alle, die unter Terror und Krieg leiden,
vor allem im Nahen Osten und in der Ukraine,
um Frieden und Versöhnung.

⇨ Für alle, die krank sind oder mit einer schweren Diagnose leben,
um Kraft um Umgang mit der Krankheit und baldige Genesung.

⇨ Für alle Verstorbenen, um die Freude in deinem Reich
und Trost für alle Trauernden.

Ja, Du bist unser König, wir danken dir, dass du uns nahe bist, heute und alle Tage bis in Ewigkeit. AMEN.

Hinführung zur ersten Lesung | Ez 34,11–12.15–17

Gott ist treu,
er wird den Schwachen und Hilflosen helfen.
Diese Botschaft spricht der Prophet Ezechiel
zum Volk Israel in der Verbannung in Babylon.
Wenn Gott richtet,
bedeutet es Hoffnung für alle Leidenden und Rechtlosen.

Hinführung zur zweiten Lesung | 1 Kor 15,20–26.28

Die Begegnung mit dem Auferstandenen
hat das Leben des Apostels Paulus radikal verändert.
Weil Gott Jesus aus dem Tod erweckt hat,
so folgert er,
dürfen auch wir zuversichtlich hoffen,
dass der Tod in Christus überwunden ist.

Lesehinweis

Ezechiel – Betonung zweites e, i und e werden getrennt gesprochen

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae

Meditation

Ein sonderbarer König,
Alpha und Omega,
Anfang und Ende
über Himmel und Erde.

Ein König,
der loslassen kann
und sich nicht klammert
an Macht und Gewalt.

Ein König, der hilft
Vorurteile zu überwinden,
Ausgegrenzte zu umarmen,
und Kranken mit Liebe und Fürsorge zu begegnen.

Ein König, der hilft
Ängste abzubauen,
Nächstenliebe zu leben,
und Feste zu feiern mit denen, die am Rand stehen.

Ein König, der sich niederkniet
um mir die Füße zu waschen
und um mich aufzurichten
um der Welt seine Liebe zu verkünden.

⇨ Reinhard Röhrner

Meditation | Alternative

Chistkönig!
Christus ein König,
ein Herrscher der Welt?
Ein Machthaber?

Christus ist König,
ein König voll Barmherzigkeit,
der allen den Weg öffnet
barmherzig zu werden.

Barmherzig mit sich selbst,
wo ich hinter den Erwartungen
zurückbleibe und versage,
an meine Grenzen stoße.

Barmherzig mit anderen,
wo sie sich in der Welt verlieren
mir ungerecht begegnen,
sich gegen mich stellen.

Barmherzig mit Gott,
weil er sich nicht
in meine Verfügbarkeit begibt
und zum Spielball meiner Erwartungen wird.

Barmherzig, weitherzig,
weil in der Weite des Herzens
wirkliche Begegnung lebendig wird,
Begegnung von Gott und Mensch.

⇨ Reinhard Röhrner

Reinhard A Röhrner
licentiatus philosophiae et theologiae